

## Fallstudie «Mount Everest: Vom Extrembergsteigen zum Hochgebirgstourismus»

### Was ist eine Fallstudie?

In der Fallstudie behandeln Sie ein wissenschaftliches Problem. Dem Fall liegen reale Verhältnisse zugrunde. Das Problem können Sie nicht einfach durch Anwendung einzelner Formeln oder eines «JA-NEIN-Rasters» lösen. Die Fallstudie fordert Sie auf, die Dinge zu hinterfragen und sich ein eigenes Urteil zu bilden.

Die angebotenen Quellen bieten wichtige Informationen an, sind aber weder auf das hier Wesentliche gekürzt noch lehrbuchmässig aufbereitet. Sie müssen kein weiteres Material suchen. Weitere Recherchen sind aber gestattet. In diesem Fall zitieren Sie die zusätzlich verwendeten Quellen.



### So gehen Sie vor

1. Gruppenbildung.
2. Besprechen Sie die Aufgabenstellung. Klären Sie ab, ob jemand in Ihrer Gruppe besondere Vorkenntnisse oder Kompetenzen hat.
3. Sichten Sie das Fallstudienmaterial und erstellen Sie einen Arbeitsplan: Wer bearbeitet was (spezielle Rahmenbedingungen unten beachten) was? Welche Notizen sind nötig?
4. In einer Gruppensitzung tauschen Sie die Ergebnisse Ihrer Recherchen aus und halten relevante Punkte fest. Es kann sich anbieten, eine Aufstellung von Pros und Contras zu erarbeiten und die einzelnen Punkte zu gewichten.
5. Formulieren Sie zum Schluss eine möglichst breit abgestützte Stellungnahme zur gestellten Frage. Die Ergebnisse werden allen anderen Gruppen zu Vergleichszwecken zugänglich gemacht (aufgehängt im Schulzimmer).

*Rahmenbedingungen: Ein zentraler Teil der Unterlagen bildet die dreiteilige Filmreportage des Schweizer Fernsehens, die in Zusammenarbeit mit hoch steigenden Sherpas gedreht wurde. Teilen Sie die Sichtung des Videomaterial so ein, dass jedes Gruppenmitglied mindestens einen der drei Teile gesehen hat, und dass Sie gesamthaft alle Teile gesichtet haben.*

### Einleitung und Fragestellung

Nach mehreren, erfolglosen Versuchen wurde der Mount Everest 1953 im Rahmen einer grossen Expedition zum ersten Mal bestiegen. 2013 wird sich das Ereignis also zum sechzigsten mal jähren.

Der Stil der Besteigungen hat sich seither stark geändert. Hervorragendes technisches Material (z.B. leichte Atemgeräte und Kleidung für extreme Bedingungen), erleichterter Zugang in die Khumbu-Region (noch von den Sechzigerjahren dauerte der Anmarsch von Katmandu 2 bis 3 Wochen!) und die institutionalisierte Unterstützung durch einheimische Hochgebirgsträger ermöglichen es professionellen Reiseanbietern, zahlende Kunden auf den Gipfel zu führen, auch wenn diese keine bedeutende Erfahrung im Extremalpinismus haben.

Durch die grosse Zahl von Menschen am höchsten Berg der Erde und auch infolge der Art und Weise der Besteigungen kommt es praktisch alljährlich zu Unfällen mit Todesopfern. Das bisher schlimmste Jahr war diesbezüglich 1996. Sie sorgen für Negativschlagzeilen und bei den betroffenen Familien natürlich auch für grosses persönliches Leid.



Im Khumbugebiet, dem zentralen Lebensraum des Volks der Sherpa, hatte sowohl der Hochgebirgs- als auch der «gewöhnliche» Trekkingtourismus massive Auswirkungen, darunter natürlich nebst positiven auch unerwünschte. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage:

**«Sollte, nach den aktuellen Entwicklungen am Mount Everest, das Hochgebirgsbergsteigen eingeschränkt oder verboten werden, oder soll es stattdessen gar gefördert werden und – falls ja – in welcher Form?»**

Erarbeiten Sie in jedem Fall eine begründete Stellungnahme, sowie mindestens drei konkrete Vorschläge.

## Fallstudienmaterial

- Deutsche Wikipedia: «**Mount Everest**» (ca. 17 Seiten\*)  
\*Seitenzahlen als heruntergeladenes PDF
- Deutsche Wikipedia: «**Unglück am Mount Everest (1996)**» (ca. 12 Seiten)
- Deutsche Wikipedia: «**Flughafen Lukla**» (ca. 3 Seiten)
- Youtube: **Lukla Tenzing-Hillary Airport, Nepal** (4'40'')  
<http://www.youtube.com/watch?v=DqgZvb37NX0>
- Deutsche Wikipedia: «**Sherpa**» (ca. 5 Seiten)
- Youtube: **Trekking bis nach Namche Bazar** (4'21'')  
<http://www.youtube.com/watch?v=A1CqmbKmGs4>
- **Kleinwasserkraftwerk Thame - Namche Bazar im Sagarmatha Nationalpark** (<1 Seite)  
<http://www.ecohimal.org/entwicklungsprojekte/kleinwasserkraftwerk-thame.html>
- Zeit online: «**Die Besteigung des Müllbergs**» (2 Seiten)  
<http://www.zeit.de/reisen/2011-04/sherpa-nepal-himalaya>
- Tagesanzeiger-Archiv: «**Sherpas sammeln Leichen am Everest**» (1 Seite)  
<http://www.tagesanzeiger.ch/panorama/vermischtes/Sherpas-sammeln-Leichen-am-Everest/story/28623649>
- Nepal Trek: **Gebühren für Trekking und Gipfelbesteigung** (1 Seite)  
[http://www.maya-travels.com/nepal/nepal\\_genehmigungen.htm](http://www.maya-travels.com/nepal/nepal_genehmigungen.htm)
- SF DRS: «**Sherpas – die wahren Helden am Everest**», je 52 Minuten  
*Jedes Gruppenmitglied muss mindestens einen Teil gesehen haben.  
Zusammen sollten Sie die ganze Reportage ausgewertet haben..*  
Teil 1  
<http://www.videoportal.sf.tv/video?id=6f1e5abd-9b42-43a2-b0ea-9ac347b60011>  
Teil 2  
<http://www.videoportal.sf.tv/video?id=5ed309fa-88f8-4bbc-b940-5b485831bd1b>  
Teil 3  
<http://www.videoportal.sf.tv/video?id=c7ef4964-0073-4be2-a229-50f1f3bb2fd9>  
Falls das SF-Videoportal nicht funktioniert, liegen die Clips ohne Begleitkommentar auch auf  
alean-geographie.ch (je ca. 180 MB):  
[http://alean-geographie.ch/2-klasse/asien\\_pazifik/movs/Sherpas\\_1.mp4](http://alean-geographie.ch/2-klasse/asien_pazifik/movs/Sherpas_1.mp4)  
[http://alean-geographie.ch/2-klasse/asien\\_pazifik/movs/Sherpas\\_2.mp4](http://alean-geographie.ch/2-klasse/asien_pazifik/movs/Sherpas_2.mp4)  
[http://alean-geographie.ch/2-klasse/asien\\_pazifik/movs/Sherpas\\_3.mp4](http://alean-geographie.ch/2-klasse/asien_pazifik/movs/Sherpas_3.mp4)